

# INHALT

<b>Vorwort von Bernhard Peters .....</b>	<b>9</b>
<b>Vorwort des Autors .....</b>	<b>10</b>
 <b>A EINFÜHRUNG .....</b>	 <b>12</b>
1 Das Fußballentwicklungsmodell mit seinen 5 Stufen .....	13
2 Warum ein Entwicklungsmodell? .....	19
3 Eine neue Periodisierung der Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendfußball – wichtiger Baustein einer optimalen Leistungsentwicklung .....	21
4 Die Notwendigkeit einer perfekten Anpassung des Wettspiels an die Fertig- und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen .....	24
5 Training und Wettspiel bilden eine Einheit .....	27
6 Das Training findet im Spiel statt .....	29
7 Die Entwicklung der Spielintelligenz im Kinder- und Jugendfußball .....	30
8 Was ist Spielintelligenz? .....	33
9 Wie manifestiert sich Spielintelligenz im Spiel? .....	35
10 Was ein Jugendtrainer wissen sollte, bevor er die Spielintelligenz seiner Schüler stimuliert .....	38
11 Neue Tendenzen im Fußballcoaching .....	41
12 Der Lern- und Lehrprozess zur Entwicklung der Spielintelligenz in 4 Phasen .....	45
13 Besseres Spielniveau durch ein optimales Coaching des Spielintelligenz-Prozesses .....	54
 <b>B Die erste Fußballentwicklungsstufe: SPIELE FÜR GRUNDLEGENDE FERTIGKEITEN UND FÄHIGKEITEN .....</b>	 <b>65</b>
<b>I Organisatorische und psychopädagogische Aspekte, die vor der Anwendung der „Spiele für grundlegende Fertigkeiten und Fähigkeiten“ zu beachten sind .....</b>	<b>66</b>
1 Der Sportkindergarten Lehr- und Lernziele im Sportkindergarten mit Fünf-, Sechs- und Siebenjährigen .....	66
2 Die Fußballschule .....	69
3 Vitale Bedürfnisse junger Fußballspieler .....	73
4 Charakteristische Eigenschaften der Kinder zwischen 7 und 10 Jahren und wie sich der Ausbilder daran orientieren sollte .....	76
5 20 Eigenschaften, die der Jugendtrainer haben sollte, um von seinen Spielern akzeptiert zu werden .....	78
6 Die Wettkampfphilosophie im Kinder- und Jugendfußball .....	80
7 Was ist für die Ausbildung junger Fußballspieler wichtiger, zu siegen oder sich optimal auf die Zukunft vorzubereiten? .....	81
8 Wettspielmenüs für Kinder und Jugendliche .....	86
9 Warum sollten Wettspiele 11:11 im Ligaformat erst ab 14 Jahren ausgetragen werden? .....	88
10 Die Wahl der Spielfeldausmaße .....	90

11	Zur Benutzung der breiten Tore .....	91
12	Das Gewicht und der Umfang des Balls – 25 Gründe, die für einen Ball Nr. 4 für die 7-13-Jährigen sprechen .....	92
13	Das Spiel mit dem schwächeren Fuß .....	94
14	Vorbereitung einer Trainingseinheit mit Anfängern .....	95
<b>II</b>	<b>SPIELE FÜR GRUNDLEGENDE FERTIGKEITEN UND FÄHIGKEITEN .....</b>	<b>97</b>
1	Spiele zur Ballführung ohne und mit Gegner .....	98
2	Spiele zum Passen, zur Ballan- und -mitnahme und zum Torschuss .....	117
3	Spiele zur Abwehr .....	132
4	Spiele im Labyrinth .....	140
5	Fußballdekathlon .....	143
	5.1 Warum ein Fußballdekathlon? .....	146
	5.2 Verschiedene Möglichkeiten der Organisation eines Dekathlons .....	146
	5.3 Hinweise zur Einführung eines Dekathlontests im Kindertraining .....	147
6	Fußballtriathlon 2:2 .....	148
7	Die Bedeutung von Mehrzweckspielen .....	150
<b>C</b>	<b>Die zweite Fußballentwicklungstufe: SPIELE FÜR <b>FUNiño</b> .....</b>	<b>152</b>
<b>I</b>	<b><b>FUNiño</b> kindgemäß trainieren .....</b>	<b>153</b>
1	Die vereinfachten Spiele – der wichtigste Baustein des Kinder- und Jugendfußballs ..	153
2	Was sind vereinfachte Spiele? .....	154
3	Für das Spiel trainieren .....	154
4	10 Gründe für das Lernen und Lehren mit vereinfachten Spielen .....	155
5	Schlussfolgerung .....	157
6	Die Korrekturspiele oder -übungen – integraler Bestandteil der vereinfachten Spiele ..	158
7	Warum und wozu Korrekturübungen und -spiele? .....	158
<b>II</b>	<b>Programm von 10 vereinfachten Spielen für Zweiermannschaften .....</b>	<b>160</b>
1	Voraussetzungen, um mit vereinfachten Spielen zu lehren und zu lernen .....	190
2	Unterrichtsmodell für einen Wettkampf in einem vereinfachten Spiel .....	191
3	Dem Training den Reiz des Spiels verleihen .....	192
4	Fußballtriathlon 3:3 .....	194
5	Fußballpentathlon 3:3 .....	196
6	Die 10 Gebote des Fußballtrainings mit Kindern .....	197
7	Zergliederungs- oder Ganzheitsmethode? .....	198
8	<b>FUNiño</b> regeln .....	200
9	Warum <b>FUNiño</b> ? .....	203
<b>III</b>	<b>Vorbereitende Spiele für <b>FUNiño</b> zum Erlernen und Lehren technischer und intellektueller Fähigkeiten .....</b>	<b>206</b>
1	Über die Notwendigkeit, Fragen zu stellen .....	217
2	Test der Spielfähigkeit im <b>FUNiño</b> .....	219
3	Der <b>FUNiño</b> pentathlon .....	221

<b>IV</b>	<b>Entwicklung der Spielintelligenz mit den Varianten von <b>FUNiño</b></b>	<b>225</b>
1	Vorschlag für eine Saisonplanung mit <b>FUNiño</b> wettkämpfen	238
<b>V</b>	<b>Vom <b>FUNiño</b> zum Fußball 7:7</b>	<b>242</b>
1	Warum <b>FUNiño</b> 3:3 mit vier Toren und nicht 4:4 mit zwei Toren?	246
2	Die Rechte der Kinder beim Fußballspielen	248
<b>D</b>	<b>Die dritte Fußballentwicklungstufe:</b>	
	<b>SPIELE FÜR FUSSBALL 5 UND FUSSBALL 7</b>	<b>249</b>
<b>I</b>	<b>Fußball 5 und Fußball 7 kindgemäß trainieren und verstehen lernen</b>	<b>249</b>
1	Regeln für Fußball 5 (Futsal)	250
2	Regeln für Fußball 7	252
3	Warum Fußball 7 und nicht Fußball 11?	253
<b>II</b>	<b>Vereinfachte Spiele für Dreiermannschaften</b>	<b>257</b>
<b>III</b>	<b>Die Ausbildung des jungen Torhüters</b>	<b>287</b>
1	Das Profil eines Torhüters	289
1.1	Schnelligkeit	289
1.2	Wahrnehmung und Entscheidungsfindung	290
1.3	Mut	291
1.4	Psychisch-physische Qualitäten eines erfolgreichen Torhüters	292
2	Einige wichtige Tipps für Torhüter	293
3	Das Torhüterentwicklungsmodell	294
3.1	Die Bereitschaftsstellung	295
3.2	Das Stellungsspiel	295
3.3	Übungen zum Einnehmen einer optimalen Bereitschaftsstellung und für das Stellungsspiel	296
3.4	Übungen zur Verbesserung der Reaktionsschnelligkeit	299
4	Das Abfangen oder Blockieren von flachen, halbhohen und hohen Bällen und das Ablenken des Balls	302
4.1	Übungen zur Verbesserung der Torwartabwehr durch die Aufnahme von flachen, halbhohen und hohen Bällen und durch das Ablenken des Balls	303
5	Das Spiel des Torwarts außerhalb des Tors	305
5.1	Hohe Ballannahme und Fausten	305
5.2	Übungen zur Verbesserung der optisch-motorischen Berechnung der Flugbahn des Balls	307
5.3	Übungen zum Erlernen der hohen Ballannahme	310
5.4	Zum Zweikampfverhalten des Torwarts außerhalb seines Tors	311
5.4.1	Übungen zur Verbesserung des Zweikampfverhaltens	312
5.5	Die häufigsten Fehler des Torwarts beim Spiel außerhalb des Tors	315
6	Das offensive Spiel des Torhüters	316
6.1	Übungen zur Verbesserung des offensiven Spiels des Torhüters	318
7	Der Torhüterzehnkampf	321

# **SPIELINTELLIGENZ**

## **IM FUSSBALL – kindgemäß trainieren**

<b>IV</b>	<b>Der Fussball-Triathlon 4:4</b>	<b>329</b>
<b>V</b>	<b>Heptathlon – Test zur Optimierung technischer Fertigkeiten für 10- bis 12-jährige Fußballspieler</b>	<b>330</b>
<b>VI</b>	<b>FORMiño 5:5 – Programm von 14 Spielen auf 4 Tore für Zehnjährige</b>	<b>335</b>
1	FORMiño mit offiziellen Regeln	335
2	FORMiño Überdribbeln der gegnerischen Endlinie	337
3	FORMiño mit durchdribbeln von 2 breiten Toren	338
4	FORMiño mit Handicap	339
5	FORMiño auf diagonal gegenüberstehende Tore	339
6	FORMiño auf umgekehrte Tore auf den 6-m-Linien	341
7	FORMiño im längsgeteilten Feld	342
8	FORMiño Ballhalten in der 5:3 – Situation mit abwägen von Risiken	343
9	FORMiño Ballhalten in der 5 gegen 4-Situation	344
10	FORMiño mit TORSCHUSS in eines der 6 Tore	345
11	FORMiño mit 2 Bällen gleichzeitig	346
12	FORMiño mit kontern nach jedem Gegentor	347
13	FORMiño schnelles Umschalten	348
14	FORMiño Risiko kalkulieren	349
<b>E</b>	<b>Die vierte Fußballentwicklungstufe: Vereinfachte Spiele für Fussball 8</b>	<b>350</b>
<b>I</b>	<b>Fußball 8 kindgemäß trainieren</b>	<b>350</b>
1	Regeln für Fußball 8	351
2	Warum Fußball 8 und nicht Fußball 11?	353
<b>II</b>	<b>Programm von 12 vereinfachten Spielen für Vierermannschaften</b>	<b>355</b>
<b>III</b>	<b>Test der Spielfähigkeit für 12 und 13 Jahre alte Spieler</b>	<b>384</b>
<b>IV</b>	<b>Notwendige Voraussetzungen für die Entwicklung kreativer Fußballspieler</b>	<b>386</b>
<b>V</b>	<b>Unterschiede zwischen einer modernen und der traditionellen Lehrweise des Fußballs</b>	<b>392</b>
1	Wie das Talent eines Spielers bis zu seinem 13. Lebensjahr unterstützt und stimuliert werden sollte	397
2	10 Regeln für eine ständige Verbesserung	401
3	100 Vorteile beim Arbeiten mit dem altersgerechten Fußballentwicklungsmodell	402
<b>ANHANG</b>		<b>416</b>
1	Literaturverzeichnis	416
2	Der Autor: Horst Wein	418
3	Bildnachweis	420